

HANSER

Nutzfahrzeug-Dieselmotoren

Rainer Kurek

Stand der Technik – Entwicklungs- und Innovationspotenziale –
Optimierungspotenziale

ISBN 3-446-40590-9

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter
<http://www.hanser.de/3-446-40590-9> sowie im Buchhandel

Zum Geleit

Noch Ende der 80er Jahre haben internationale Experten der deutschen Automobilindustrie einen schleichenden Tod prognostiziert. Wie wir heute wissen, folgte statt dessen ein Turnaround, der die heimischen Automobilhersteller und ihre Zulieferer bis an die Weltspitze geführt hat. Das erfolgskritische Drehmoment dafür kam und kommt vom Dieselmotor: Mit der Pionierleistung, dem selbstzündenden Direkteinspritzer auch im PKW auf breiter Basis zum Durchbruch zu verhelfen, konnten sich die deutschen Anbieter in Europa im entscheidenden Moment von den asiatischen und amerikanischen Wettbewerbern absetzen.

Der Vorstoß wirkt bis heute: Im EU-Durchschnitt erreichen PKW mit Dieselmotoren derzeit einen Marktanteil von rund 50 Prozent, im Einzelfall sogar um die 70 Prozent. Und noch immer profitieren neben den französischen die deutschen Hersteller am stärksten von der Entwicklung. Anspruchsvollere Abgasvorschriften und ein gnadenloser Preiswettbewerb rücken aber zunehmend ins Bewusstsein, dass die Vorteile des Selbstzünders bei kleinvolumigen PKW-Motoren teuer erkauft sind.

Rainer Kurek zeigt in diesem Buch, dass die wahre Domäne des Dieselmotors schon aufgrund seines Wirk- und Bauprinzips im Nutzfahrzeug liegt. Ob schon sich Kurek darin mit der Analyse und Bewer-

tung von Technologien für Dieselmotoren mittlerer Baugröße befasst, verliert er nicht den Blick fürs große Ganze: Motorenentwicklung gerade im Nutzfahrzeug ist das Entschärfen von Zielkonflikten, die sich aus individueller Kundenerwartung, Forderungen der Gesellschaft sowie begrenzter Verfügbarkeit von Ressourcen speisen.

Als Geschäftsführer eines Entwicklungsdienstleisters weiß Kurek, dass es auf den Nutzen ankommt. So ist ein Buch entstanden, das das Aufarbeiten theoretischer Grundlagen und die Perspektiven für die Umsetzung fein ausbalanciert. Grafiken und Tabellen lassen keinen Raum für langatmige Prosa. Klare Sprache verdrängt wissenschaftlich verquaste Formulierungen. Dem beginnenden Studenten ist es damit ein schnell erfassbares Lehrbuch, dem Manager dient es als Fachbuch und Nachschlagewerk. Selten ist dieser Spagat so überzeugend gelungen.

Die Liste von Veröffentlichungen zur Dieselmotoren-technik ist zweifellos lang. Ein solches Buch hat dennoch gefehlt. Es dürfte deshalb bei den meisten Managern in der Automobilindustrie in Griffweite zum Schreibtisch stehen.

Würzburg, Juni 2006

Wilhelm Mißler
Chefredakteur
AUTOMOBIL INDUSTRIE